

Jan Schmidt und Nadine Fecht

HEAVY STROKES

Zusammengestellt von Ludwig Seyfarth und Anita Beckers

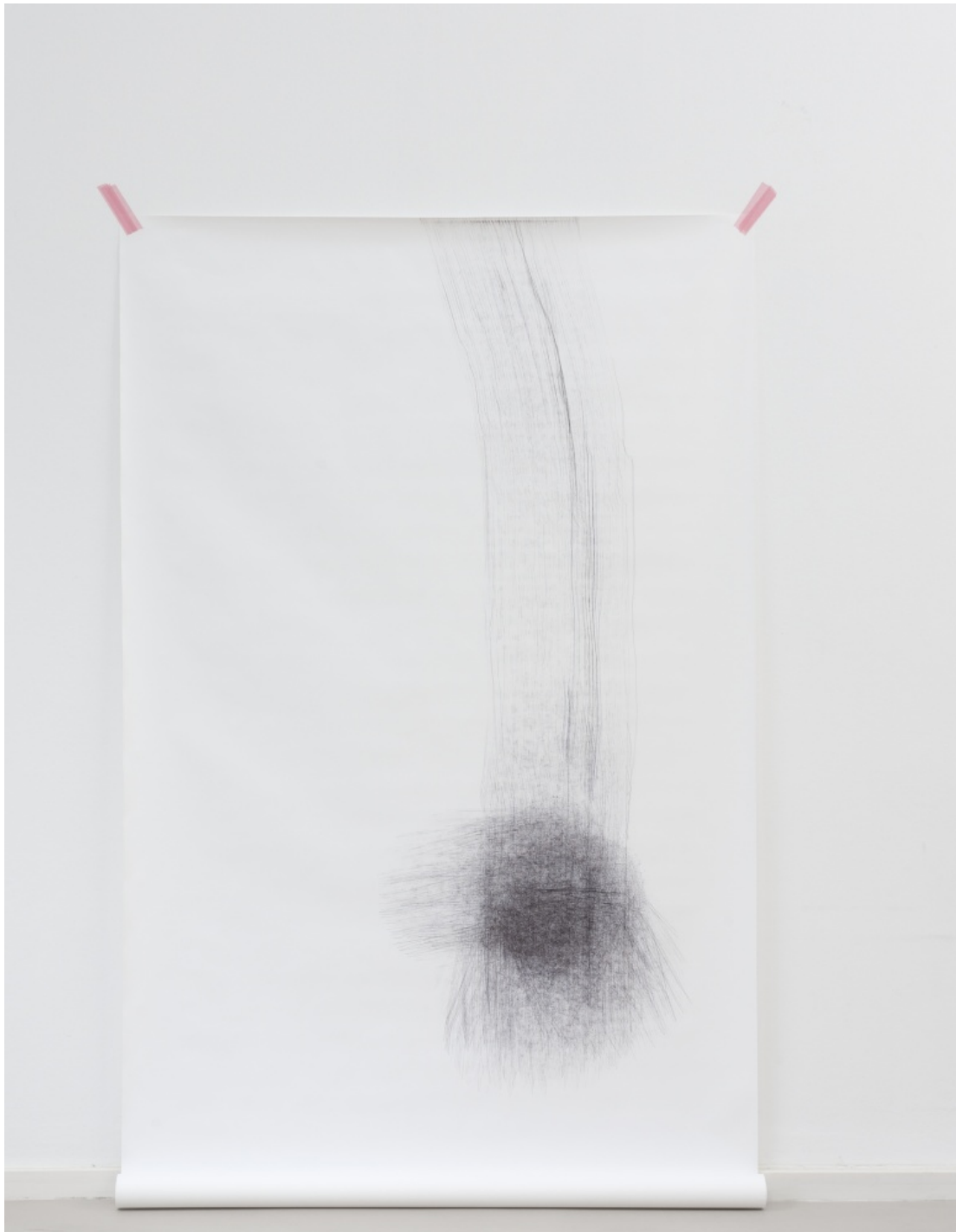
Galerie Anita Beckers zu Gast in BraubachFIVE

21.04.2016 – 04.06.2016

Vernissage am 20. April 2016 um 19.30 – 21.30 Uhr



Jan Schmidt, **Ohne Titel**, 2015, Tusche auf Papier, 153 x 153 cm



Nadine Fecht, **Jedes Kollektiv braucht eine Richtung**, 2013, 1805 Kugelschreiber auf Papier, 350 x 150 cm

Jan Schmidt und Nadine Fecht

Zeitgleich eröffnet die Ausstellung **Heavy Strokes** in BraubachFive mit Arbeiten von **Jan Schmidt** (*1973, Wiesbaden) und **Nadine Fecht** (*1976, Mannheim). Schmidt arbeitet in fortlaufenden Serien, in denen er dem Wesen des jeweiligen Mediums auf den Grund zu gehen versucht, so Zeichnung, Skulptur oder Video. Das auf den ersten Blick von Klarheit und Reduktion bestimmte Erscheinungsbild täuscht, denn dahinter steht eine geradezu besessene Erforschung von Funktion, Form und des Zeitverlaufs.

Gegenübergestellt sind Werke von Nadine Fecht. In ihrer Arbeit steht die Zeichnung im Mittelpunkt. Mit einem überdimensionierten Block von fast zweitausend Kugelschreibern, die feine, parallele Linien und Strukturen als Spur auf dem Papier hinterlassen, entstehen großformatige, kraftvolle Gesamtkompositionen. Dabei experimentiert Fecht immer wieder mit dem sowohl im Entstehungsprozess vorhandenen als auch für die Betrachter nachvollziehbaren Spannungsverhältnis von fragiler Zeichnung und physischer Energie - das auch die Bohrmaschinenzeichnungen von Jan Schmidt kennzeichnet.

Die Ausstellung wurde zusammengestellt von Ludwig Seyfarth und Anita Beckers.

Jan Schmidt studierte an der Kunsthochschule Mainz und an der Städelschule in Frankfurt. Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes und Cité des Arts, Paris. **Einzelausstellungen** (Auswahl): Kunstverein Ludwigshafen; Museum Wiesbaden; Galerie Anita Beckers, Frankfurt, Kunstverein Konstanz; Städtische Galerie Delmenhorst mit Ane Mette Hol. **Gruppenausstellungen** (Auswahl): Kunstverein Wiesbaden; Kunsthalle Mainz, Staedelmuseum, Frankfurt; Museum Haus Esters, Haus Lange, Krefeld. Vorschau 2016: Martin-Gropius-Bau, Berlin; Kunstmuseum Bonn. **Sammlungen** (Auswahl): Kunsthalle Mannheim; Sammlung des Landes Rheinland-Pfalz; Staedelmuseum Grafischen Sammlung.

Nadine Fecht studierte Bildende Kunst an der Universität der Künste Berlin und Sprachen und Archäologische Zeichnung an der Humboldt Universität Berlin. Ihre großformatigen Zeichnungen und Installationen wurden unter anderem ausgestellt im Kupferstichkabinett SMB Berlin, Kunstverein Harburger Bahnhof und der Akademie der Künste Berlin. 2014 wurde ihr der Will Grohmann Preis der Akademie der Künste verliehen. Ihre Arbeiten sind zudem Teil öffentlicher Sammlungen wie der Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett Berlin, Berlinische Galerie, Neuer Berliner Kunstverein und Kunstmuseum Basel.

Für weitere Informationen, bzw. Bilder, bitte kontaktieren Sie uns unter info@galerie-beckers.de.